

Handwerk ist ein solides Fundament

Bad Segeberg (ohe). Innungs- obermeister Volker Albers verteilte bei der Freisprechungsfeier der Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Innung zwölf Gesellenbriefe an die erfolgreichen Prüflinge. Mehr als 20 junge Männer hatten vor drei Jahren die Ausbildung zum Anlagenmechaniker begonnen. 16 von ihnen traten zur Gesellenprüfung an.

„Die Wirtschaft wartet auf Sie“, erklärte Bürgermeister Dieter Schönfeld den Gesellen bei der Feier im Restaurant am Ihlsee. Das Handwerk sei ein solides Fundament, auf dem man aufbauen könne, führte Schönfeld weiter aus. Heinz Sandbrink, Leiter des Berufsbildungszentrums (BBZ) in Bad Segeberg, weiß um die Schwächen der ehemaligen Auszubildenden. „Die Berichtshefte sind ihre Achillesferse“, sagt Sandbrink. Als Voraussetzung für den Beruf des Anlagenmechanikers nannte Sandbrink technische Begabung und Freude an Genauigkeit.

Innungsobmeister Volker Albers ist mit dem Gesellenjahrgang zufrieden. Er freut sich darüber, dass schon im kommenden Lehrjahr wieder mehr junge Leute den Beruf erlernen. „Wir haben noch Ausbildungsplätze frei“, sagt Albers und rät Schulabgängern, sich auf den Webseiten der Kreishandwerkerschaft (www.handwerk-mittelholstein.de) und Handwerkskammer ([A photograph showing two men in suits shaking hands. The man on the right is holding a blue folder or certificate. In the background, other people are visible, and a whiteboard with some text is partially seen.](http://www.hwk-lue-</p></div><div data-bbox=)

Obermeister Volker Albers (re.) gratulierte dem Innungsbesten Sebastian Röhr und überreichte ihm ein Werkzeuggeschenk.

beck.de) über die freien Plätze zu informieren.

Als Jahrgangsbester bestand Sebastian Röhr aus Klein Gladebrügge die Gesellenprüfung. Er absolvierte seine Lehrzeit bei der Firma Sebastian Carlo Hoppe in Stipsdorf. Er will nun in seinem ehemaligen Lehrbetrieb weitere Erfahrungen sammeln.

Folgende Gesellen bestanden die Prüfung: Ahmad Al Hilal aus Bad Segeberg (Ausbildungsbetrieb Thomas Rieke, Bad Segeberg), Felix Brenne aus Oering (Rudolf Bowell, Henstedt-Ulzburg), Christian Brenner aus Hamburg (Jens Hattendorf, Norderstedt),

Nick Fellner aus Bad Oldesloe (alles-meyer GmbH, Borstel), Henrik Gehrt aus Rehhorst (Karl Ehlerlert GmbH, Westerrade), Tjorven Jendrik Geng aus Hitzhusen (Ulf Horstmann, Hitzhusen), Malte Krüger aus Bad Segeberg (Bordoni GmbH, Bad Segeberg), Tristan Krug aus Norderstedt (Jens Hattendorf, Norderstedt), Tobias Rathje aus Leezen (Lovric & Mes-eck, Henstedt-Ulzburg), Sebastian Röhr aus Klein Gladebrügge (Sebastian Carlo Hoppe, Stipsdorf), Jan-Henrik Strunck aus Henstedt-Ulzburg (Walter Steinert, Henstedt-Ulzburg), Ole Wilke aus Wahlstedt (Warn, Wahlstedt).



Im Restaurant am Ihlsee in Bad Segeberg sprach die Innung Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik ihre Gesellen frei.

Fotos: ohe